

Michael Walter

**Betr.: Vorzüge der Umsetzung eines Dirt Parks an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette aus Sicht der Mobilen Jugendarbeit Coesfeld**

Seit über 20 Jahren findet im Rahmen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit ein Freizeitprogramm für junge Menschen ab 6 Jahren an der Skateranlage in Lette statt. Über das Jugendmobil der Stadt Coesfeld werden Kinder und Jugendliche von einem erfahrenen Sozialpädagogen betreut und jeweils mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr in ihren sozialen Kompetenzen wie persönlichen Entwicklungen gefördert.

Der Standort des Jugendmobils an der Kardinal-von-Galen-Grundschule hat sich aufgrund der attraktiven Freizeitmöglichkeiten rundherum (Skateranlage, Basketballfeld, Fußballplatz, Häuschen, Rasenflächen etc.) etabliert und bietet ideale Bedingungen zur Kontakt- und Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Aus Sicht der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit würde die Umsetzung eines Dirt Parks in unmittelbarer Nähe des Jugendmobils große Vorteile bieten:

**1. Betreuung eines erweiterten Adressatenkreises**

Neben der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die vorzugsweise die Spiel- und Sportmaterialien aus dem Jugendmobil nutzen, wäre es möglich, den Kontakt zu der Gruppe der Mountainbike-Fahrer/innen zu knüpfen und diese auch mittel- und langfristig zu begleiten. Die Zielgruppen könnten bei der Interessensvertretung unterstützt und beraten werden.

Auch im Hinblick auf eine konstruktive Erschließung und Nutzung des Dirt Parks würde die Mobile Jugendarbeit als Bindeglied zwischen den Jugendcliquen und weiteren Personenkreisen (Nachbarn, Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Schule usw.) fungieren und vermitteln können. Insbesondere wenn die Nutzer/innen als Einzelne oder als Gruppe mit ihrer Umwelt in Konflikt geraten, kann die Mobile Jugendarbeit grundsätzlich einen großen Beitrag leisten, dass die Jugendlichen in ihren Handlungskompetenzen gestärkt werden und ihre persönlichen und kollektiven Lebenssituationen selbst bewältigen können.

**2. Möglichkeiten für die Kardinal-von-Galen Grundschule**

Die Erbauung eines Dirt Parks an der Kardinal-von-Galen Grundschule würde auch der Schule vielfältige Möglichkeiten eröffnen, um attraktive Lernfelder für Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Über gezielte (Sport-)Projekte oder im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung könnten über die Nutzung des Dirt Parks beispielsweise Mountainbike/Fahrrad AG`s angeboten werden. Darüber hinaus wäre es aus Sicht der Schule denkbar, gezielte Kooperationen mit weiteren Institutionen zu schließen und den Raum für besondere Lernsituationen- und Themen anzubieten (Radsportverein /Fahrtraining), Polizei/Verkehrssicherheit), Mobile Jugendarbeit/Events in Richtung Trendsportarten, Naturschutzbund/Ökologische Aspekte etc.).

**Fazit:**

Durch die Erschließung eines Dirt Parks in der Nähe der Grundschule wie dem Standort der Mobilen Jugendarbeit würden Synergieeffekte entstehen, die sowohl der Zielgruppe der Fahrer/innen wie auch weiteren Userkreisen Vorteile einer attraktiven Freizeit- und Lerngestaltung ermöglichen.